

Protokoll

17. Sitzung des Fachausschusses "Plasmabehandlung von Polymeren"

Datum: 07. Nov 2005, 17.00 bis 18.30 Uhr
Ort: Fraunhofer-IGB, Stuttgart
Thema: Plasmabehandlung von Polymeren

Verfasser: Dr. Christian Oehr

Datum

des Protokolls: Stuttgart, 14. November 2005

Es wurden folgende Punkte diskutiert:

- 1 Die Richtlinie 3823 des VDI „Qualitätssicherung bei der Vakuumbeschichtung von Kunststoffen“ kann beim Beuth-Verlag käuflich erworben werden (s. auch <http://www.mybeuth.de>). Die Richtlinie soll sowohl Anwendern als auch Lohnbeschichtern Hilfestellungen für die optimale Bearbeitung einer Beschichtungsfragestellung an die Hand zu geben. Vorgesehen ist nun diese Richtlinie zu diskutieren. hierzu muss sie zunächst von interessierten Kollegen erworben werden. Dies war zum Zeitpunkt der Sitzung noch nicht der Fall, so dass die Richtlinie erst beim nächsten Treffen diskutiert werden kann.

- 2 Die Laufzeit der COST-Aktivität 527 „Plasma Polymers and Related Materials“ endet zum Ende des Jahres. Ein Antrag für eine neue COST-Aktion (Plasmamodification of Materials) ist inzwischen eingereicht. Dieser wurde von den Kollegen Biederman (Prag) und Dinescu (Bukarest) vorbereitet. Nach dem gegenwärtigen Stand wird vermutlich über neun Anträge mit materialwissenschaftlichem Inhalt entschieden. Von diesen können vermutlich nur vier (vielleicht auch fünf) genehmigt werden. Für den Hauptantragsteller (G. Dinescu) wäre es hilfreich, wenn interessierte Kollegen ihm einen "letter of Intent" für die Aktion zusenden, mit der das Interesse belegen kann. Im Falle der Genehmigung werden im wesentlichen Workshops und Studentenaustausch bis zu drei Monaten finanziell unterstützt. Die Email-Adresse von George Dinescu lautet: dinescug@infim.ro. Weitere allgemeine Informationen zu COST527 unter: (<http://cost527.troja.mff.cuni.cz>)

- 3 Die Zeitschrift "Plasma Processes and Polymers" erscheint jetzt im zweiten Jahr und wird entgegen früherer Planung statt mit sechs in diesem Jahr mit neun Heften erscheinen. Inzwischen haben wir die Nachricht, dass die Zeitschrift "unter Beobachtung" steht, so dass nach zwei Jahren (2007) der entsprechende *citation index* vergeben werden wird. Weitere Informationen sowie die Prozedur der elektronischen Übermittlung von Manuskripten sind der website: <http://www.plasma-polymers.org> zu entnehmen.
- 4 Als weiteren Punkt für europäische Zusammenarbeit wurde von Dr. Greger die Möglichkeit mit belgischen Firmen zu kooperieren genannt. Im Rahmen von Fördermöglichkeiten für Innovationsstudien zu Produkten und Produktionstechnologien sieht er derzeit grundsätzlich Anknüpfungspunkte zwischen Angeboten aus Deutschland und möglicher Nachfrage in Belgien. Die politische Motivation in Belgien liegt vor allem darin, zeitnah durch Innovation Arbeitsplätze zu sichern oder zu schaffen und das vor allem auch für kleine KMU's, die häufig unzureichende eigene R&D-Kapazität besitzen. Entsprechende Kontaktabmachungen kann er organisieren.
- Das Angebot interessanter Arbeiten/Vorarbeiten/Kenntnisse könnte prinzipiell die Basis bilden, um belgische Betriebe für die Durchführung von Machbarkeitsstudien und daraus eventuell fortführenden Industrialisierungs-Projekten zu motivieren, wobei sowohl Studie wie auch Projekt natürlich vergütet/gefördert würden.
- Interessierte Anfragen zu diesem Punkt können direkt an ihn gerichtet werden: Dr. Ralf Greger
- PlaToS-Consulting – Consultancy for Plasma & Surface Technology
Galgestraat 12, B-9700 Oudenaarde, O.N.: BE 0644.377.235
phone: +32 (0) 55 30 50 32
fax: +32 (0) 55 61 50 32
mobile: +32 (0) 4 74 57 26 35
email: ralf.greger@platos-consulting.be
- 5 Eine wichtige Konferenz für die Kollegen, die sich mit Polymeren und Plasmen beschäftigen, die ISPC-17 fand vom 7. bis 12. August 2005 in Toronto statt. Ein Tagungsbericht ist dem Newsletter unter „plasma“ im <http://www.techportal.de/> zu entnehmen. Festzustellen ist, dass das Thema Plasma und Polymere dort die meisten Beiträge stellte. Die nächste Tagung die ISPC-18 wird Ende August 2007 in Kyoto (Japan) stattfinden.
- 6 Die nächste wichtige Konferenz für Plasma und Polymere ist die PSE 2006, die im September 2006 in Garmisch-Partenkirchen stattfinden wird. Bitte den Termin für die Einreichung von Abstracts (31.01.06) nicht versäumen.

7

Abschließend wurden die Umsetzung von plasmatechnischen Entwicklungen in die Produktion und mögliche Hemmnisse diskutiert. Dabei wurde angemerkt, dass natürlich zuerst die ökonomische Seite der Prozesse im Vordergrund steht, wobei oft die Produktionskosten auf die Investitionskosten reduziert werden und dabei die Vorteile der äußerst geringen laufenden Kosten von Plasmaprozessen wenig beachtet werden. Es wurde angeregt, Beispiele kompletter Kalkulationen, obwohl schwer zugänglich, für einzelne Produkte zu sammeln, um diese mit herkömmlichen Verfahren vergleichen zu können. Die Kalkulationsbeispiele sollen den Kollegen aus dem Fachausschuss zur Verfügung gestellt werden. Es wird gebeten Beispiele soweit verfügbar an C. Oehr (oehr@igb.fhg.de) ans Fraunhofer-IGB zu senden. Dort werden sie gesammelt und beim nächsten Treffen bereitgestellt.